



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 207068m

FIRMA

ÖkoFEN Vertrieb Österreich GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.09.2025

UNTERZEICHNET VON

DI (FH) Stefan Ortner, geb 14.11.1983

am 18.04.2025

PRÜFWERT: e440fbcca2089c9fcb66610f16857f72

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er der einzige Vertreter der Gesellschaft ist und einen mit dem übermittelten Jahresabschluss gleichlautenden eigenhändig unterfertigt hat.

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	6.561.062,73	3.523.441,04
Anlagevermögen	777.052,71	497.430,10
Immaterielle Vermögensgegenstände	207.658,72	4.131,09
Sachanlagen	569.393,99	493.299,01
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	5.752.891,77	2.964.841,96
Vorräte	1.287.210,99	664.922,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.672.702,69	435.210,13
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	792.978,09	1.864.709,57
Rechnungsabgrenzungsposten	13.118,25	43.168,98
Aktive latente Steuern	18.000,00	18.000,00
PASSIVA	6.561.062,73	3.523.441,04
Eigenkapital	3.973.709,12	2.527.497,33
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	3.938.709,12	2.492.497,33
<i>davon Gewinnvortrag</i>	42.497,33	1.908.789,46
Investitionszuschüsse	1.521,90	2.797,70
Rückstellungen	1.516.774,99	386.340,75
Verbindlichkeiten	943.920,09	524.032,37
Rechnungsabgrenzungsposten	125.136,63	82.772,89

offenzulegender Anhang

Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 26.556,04 (Vorjahr TEUR 15) und aufgrund von Finanzierung in Höhe von EUR 2.800.000,00 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 331.139,06 (Vorjahr EUR 276.575,57) enthalten.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die in dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden soweit gesetzlich geboten berücksichtigt. Wertminderungen wurden unabhängig davon berücksichtigt, ob das Geschäftsjahr mit einem Gewinn oder einem Verlust abschließt.

Die Eröffnungsbilanz entspricht der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Sachanlagen:

Erworbene Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die als Zugang ausgewiesenen geringwertigen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 204 Abs 1a UGB vollständig abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Waren:

Die Bewertung der Waren erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Als Anschaffungskosten sind die Einkaufspreise zuzüglich anteiliger Nebenspesen angesetzt. Abschläge wurden entsprechend der Umschlagshäufigkeit (Alterung) und Beschaffenheit einzeln vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Zahlungen berücksichtigt, die dieses Jahr geleistet wurden, jedoch Leistungszeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen.

Aktive latente Steuern:

Das Wahlrecht, die Aktivierung von latenten Steuern gemäß § 198 Abs 9 UGB vorzunehmen, wurde in Anspruch genommen.

Investitionszuschüsse:

Die Investitionszuschüsse betreffen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder:

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen, auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (Vorjahr 1,74 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters vorgenommen. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0% (Vorjahr 0%) wurde (nicht) berücksichtigt. Die finanzmathematische Bewertung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder führt zu einer verlässlichen Annäherung an jenen Wert, der sich aus einer versicherungsmathematischen Berechnung ergeben würde. Der Rechnungszinssatz ergab sich aus dem durchschnittlichen Marktzinssatz zum Abschlussstichtag und der vorangegangenen sieben Abschlussstichtage.

Sonstige Rückstellungen:

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtungen aufgewendet werden müssen. In den sonstigen Rückstellungen sind Personalrückstellungen (für nicht konsumierte Urlaube und Zeitausgleich) enthalten. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Rechts- und Beratungsaufwand sowie Gewährleistungen gebildet

*Verbindlichkeiten:
Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.*

*Passive Rechnungsabgrenzungsposten:
In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Zahlungen berücksichtigt, die dieses Jahr vereinnahmt wurden, jedoch Leistungszeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen.*

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips mit dem durchschnittlichen Mittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit ihrem Entstehungskurs oder unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit dem durchschnittlichen Mittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

33

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die ÖKOFEN Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.h. Niederkappel.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Die ausgewiesenen latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der Personalrückstellungen, Sachanlagen und Gewährleistungsrückstellung.

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	924.147,45	575.016,26	0,00	0,00	74.377,19	1.424.786,52	
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.573,16	252.130,06	0,00	0,00	5.120,81	260.582,41	
Sachanlagen	910.574,29	322.886,20	0,00	0,00	69.256,38	1.164.204,11	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	426.717,35	295.393,58	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.442,07	48.602,41	0,00	0,00
Sachanlagen	417.275,28	246.791,17	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	74.377,12	647.733,81
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	5.120,79	52.923,69
Sachanlagen	0,00	69.256,33	594.810,12

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	497.430,10	777.052,71
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.141,09	207.658,72
Sachanlagen	493.299,01	569.393,99

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	943.920,09	943.920,09	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00	keine	0,00